



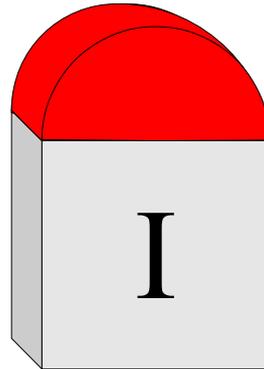
Tagesordnung

Protokoll: Johannes Kirchhoff (Q1)

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Ergänzung der Hausordnung: Mensa–Regeln
3. Einführung neuer Lehrwerke
4. Weiterentwicklung der Projektwoche: Bildung einer Arbeitsgruppe
5. Evaluation des Ganztages: Kurzbericht
6. Englische Woche für die Stufe Q1: „English in Action“
7. Zeitrahmen für den Oberstufenunterricht
8. Einführung von Klassenräten
9. Lernen mit digitalen Medien: Tablets als persönliches Arbeitsmittel in der Oberstufe
10. Mitteilungen
11. Sonstiges



1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung





2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Schulkonferenz vom 07.03.2016

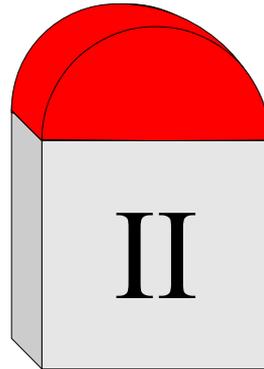
- Protokollantin: Susanne Spieckermann

Möglichkeit der Einsichtnahme

- Auslage im Lehrerzimmer
- Publikation unter
<http://www.woeste.org/mitwirkung/sk-sitzungen.html>



2. Ergänzung der Hausordnung: Mensa-Regeln





2. Ergänzung der Hausordnung: Mensa–Regeln

- Anlass für die Erstellung der neuen Regeln
 - Konflikte zwischen Mensapersonal und Schülern bzw. Aufsicht und Schülern aufgrund unklarer Regelungen
- Entwurfserstellung
 - Ganztagskoordination • SV • Schulleitung
 - Keine Konsensfindung
- Konfliktbereinigung durch Aussprache
 - Eltern • Schüler • Mensa–Personal • GTK • Schulleitung
- Redaktionelle Endfassung durch Schulleitung
- Vorläufige Inkraftsetzung durch Eilausschuss



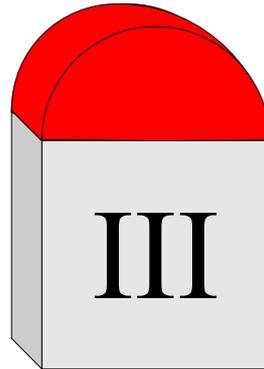
2. Ergänzung der Hausordnung: Mensa–Regeln

Beschlussvorschlag

Der Beschluss des Eilausschusses, der die Mensa–Regeln in der aktuellen Fassung vom 14.03.2016 und die Veränderung der Hausordnung im Punkt 10 vorläufig in Kraft gesetzt hat, wird bestätigt.



3. Einführung neuer Lehrwerke





3. Einführung neuer Lehrwerke

Antrag der Fachgruppe „Katholische Religionslehre“

- Einführung als Ersatz für
 - „Wege des Glaubens“
 - „Zeichen der Hoffnung“





3. Einführung neuer Lehrwerke

Beschlussvorschlag

Das Lehrwerk „Leben gestalten 2“
wird spätestens ab dem Schuljahr 2017/18
als Ersatz für die Lehrbücher

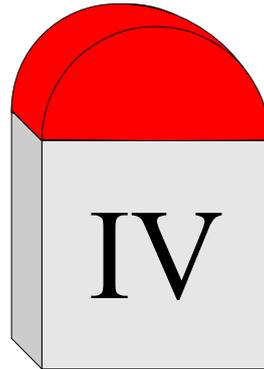
„Wege des Glaubens“ (Stufen 7 und 8)

„Zeichen der Hoffnung“ (Stufe 9)

eingeführt; sind die finanziellen Mitteln vorhanden,
wird die Einführung um 1 Jahr vorgezogen.



4. Weiterentwicklung der Projektwoche



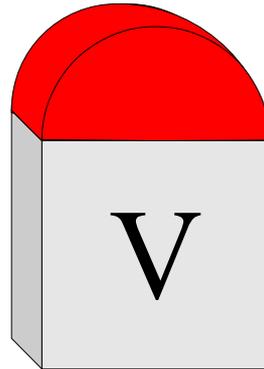


4. Weiterentwicklung der Projektwoche

- **Bildung einer Arbeitsgruppe**
 - Auftrag: Entwicklung eines Konzeptvorschlages zur Umwandlung in eine Themenwoche
 - Gründung in dieser Schulkonferenz–Sitzung
- **2. Lehrerkonferenz 2016/17**
 - Erörterung eines Konzeptvorschlags zur Umwandlung in eine Themenwoche
- **1. Schulkonferenz 2016/17**
 - Entscheidung über den Prozess



5. Evaluation des Ganztages





5. Evaluation des Ganztages

Historie

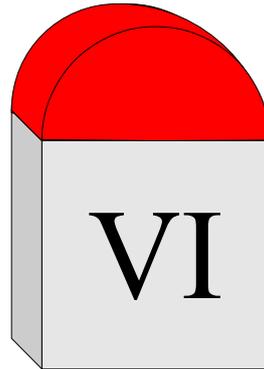
- Anregung der SV im Sommer 2014
- Auftaktkonferenz August 2015: Neues Vorhaben
- Entwicklung eines Schülerfragebogens in SV–Sitzungen
- Rückmeldung der Schulleitung
- Projektübergabe an die Schulleitung im Frühjahr 2016

Fortsetzung im neuen Schuljahr 2016/17

- Erörterung in der Erweiterten Schulleitung
- Erörterung mit Lehrerrat
- Lehrerkonferenz
- Schulkonferenz



6. Englische Woche für die Q1





6. Englische Woche für die Q1



- Sitz der Sprachschule in Canterbury
www.englishinaction.com
- Durchführung von Englisch–Intensivkursen in 26 Ländern seit 25 Jahren (EAQUALIS anerkannt)
- 5 Unterrichtstage à 6 Unterrichtsstunden (26. oder 27. KW) – Kursstärke: 10–15 Schüler
- Muttersprachler werden aus GB eingeflogen
- Kosten: 144 Euro (inklusive Lehrmaterialien)
- Ziele: Sprachflüssigkeit, linguistisches Selbstbewusstsein, Motivation



6. Englische Woche für die Q1

Beschlussvorschlag

Die Schulkonferenz erbittet
eine Evaluation der probeweisen Durchführung
des Intensivkurses

«English in Action»,

um nachfolgend über eine Aufnahme in das
Schulprogramm befinden zu können.



7. Zeitrahmen für den Oberstufenunterricht





7. Zeitrahmen für den Oberstufenunterricht

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
2. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
3. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
6. Std.	Unterricht*	Unterricht	Unterricht*	Unterricht*	Unterricht
7. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
8. Std.	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9. Std.	Arbeits- gemein- schaften	Arbeits- gemein- schaften	Arbeits- gemein- schaften	Arbeits- gemein- schaften	Arbeits- gemein- schaften
10. Std.					



7. Zeitrahmen für den Oberstufenunterricht

Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium Hemer					
Klassenplan EF					
*	Mon	Die	Mit	Don	Fre
1.	FI BI3 BL1010 BiHS MÖ BI2 BL1010 BiÜR SHL F2 BL1010 312 WZ L8-1 BL1010 459	BGY SP2 BL1002 SpH1 HO SP1 BL1002 SpH2 LÖ D4 BL1002 361 NZ D3 BL1002 305	HAG GR BL1011 Mu2 WZ L10 BL1011 460	BGY SP2 BL1002 SpH1 HO SP1 BL1002 SpH2 LÖ D4 BL1002 361 NZ D3 BL1002 305	HAG GR BL1011 Mu2 SHL F1 BL1011 312 WZ L10 BL1011 459
2.	FI BI3 BL1010 BiHS MÖ BI2 BL1010 BiÜR SHL F2 BL1010 312 WZ L8-1 BL1010 459	BS SP3 BL1012 SpH1 KRT M3 BL1012 308 SK M2 BL1012 307 TIN SP4 BL1012 SpH2	FI BI3 BL1010 MCR MÖ BI2 BL1010 BiÜR SHL F2 BL1010 312 WZ L8-1 BL1010 459	BGY SP2 BL1002 SpH1 HO SP1 BL1002 SpH2 LÖ D4 BL1002 361 NZ D3 BL1002 305	HAG GR BL1011 Mu2 SHL F1 BL1011 312 WZ L10 BL1011 459
3.	OW E2 BL1009 305 PM SW3bi BL1009 363 SHA E1 BL1009 309 WRS SW2bi BL1009 364	BS SP3 BL1012 SpH1 KRT M3 BL1012 308 SK M2 BL1012 307 TIN SP4 BL1012 SpH2	DI BI4 BL1008 BiÜR NIG PH2 BL1008 PhHS SN IF BL1008 InFR	EN PH1 BL1007 PhHS HAR CH2 BL1007 JLR KR BI1 BL1007 BiÜR WEN CH1 BL1007 MCR	AST S1 BL1003 311 DOM SW1 BL1003 363 TIN EK1 BL1003 PrR1
4.	OW E2 BL1009 305 PM SW3bi BL1009 363 SHA E1 BL1009 309 WRS SW2bi BL1009 364	BS EK2 BL1004 EDV3 GT GE1 BL1004 361 WIL GE2 BL1004 KuR WÖ S2 BL1004 311	DI BI4 BL1008 BiÜR NIG PH2 BL1008 PhHS SN IF BL1008 InFR	BS SP3 BL1012 SpH1 KRT M3 BL1012 308 SK M2 BL1012 307 TIN SP4 BL1012 SpH2	AST S1 BL1003 311 DOM SW1 BL1003 363 TIN EK1 BL1003 PrR1
5.	GOO ER2 BL1006 361 KL ER1 BL1006 364 RÜ PL1 BL1006 311 WZ KR1 BL1006 459	BS EK2 BL1004 EDV3 GT GE1 BL1004 361 WIL GE2 BL1004 KuR WÖ S2 BL1004 311	NZ KU2 BL1005 TeR SEG MU1 BL1005 OR WIL KU1 BL1005 KuR	BS EK2 BL1004 EDV3 GT GE1 BL1004 361 WIL GE2 BL1004 KuR WÖ S2 BL1004 311	GOO D2 BL1001 460 KRT M1 BL1001 308 MÖ M4 BL1001 364 MK D1 BL1001 305
6.	M-Pause BL1011 HAG GR BL1011 Mu2 WZ L10 BL1011 459	AST S1 BL1003 311 DOM SW1 BL1003 363 TIN EK1 BL1003 PrR1	OW E2 BL1009 305 PM SW3bi BL1009 363 SHA E1 BL1009 309 WRS SW2bi BL1009 364	M-Pause BL1014 AST S1 BL1014 364 WÖ S2 BL1014 311	DI BI4 BL1008 BiÜR NIG PH2 BL1008 PhHS SN IF BL1008 InFR
7.	SK MV1 BL1013 307 SHL F1 BL1013 312 SB PHV1 BL1013 308	GOO D2 BL1001 460 KRT M1 BL1001 308 MÖ M4 BL1001 364 MK D1 BL1001 305	GOO ER2 BL1006 361 KL ER1 BL1006 364 RÜ PL1 BL1006 311 WZ KR1 BL1006 459	NZ KU2 BL1005 TeR SEG MU1 BL1005 OR WIL KU1 BL1005 KuR	EN PH1 BL1007 PhHS HAR CH2 BL1007 JLR KR BI1 BL1007 BiÜR WEN CH1 BL1007 MCR
8.	SK MV1 BL1013 307 SHI MV2 BL1013 309	GOO D2 BL1001 460 KRT M1 BL1001 308 MÖ M4 BL1001 364 MK D1 BL1001 305 SK MV2 BL1001 309	GOO ER2 BL1006 361 KL ER1 BL1006 364 RÜ PL1 BL1006 311 WZ KR1 BL1006 459	NZ KU2 BL1005 TeR SEG MU1 BL1005 OR WIL KU1 BL1005 KuR	EN PH1 BL1007 PhHS HAR CH2 BL1007 JLR KR BI1 BL1007 BiÜR WEN CH1 BL1007 MCR
9.	---	---	---	---	---
10.	---	---	---	---	---



8. Einführung von Klassenräten





8. Einführung von Klassenräten

Idee: Klassen halten einmal im Monat Rat

- Beratung von Klassenvorhaben
- Austausch über die aktuelle Situation
- Vortrag und Beratung von Problemen
- Erörterung von sozialen Konflikten
 - Entwicklung von Lösungsstrategien
 - Begleitung der Umsetzung der Strategien
- Zeitlicher Umfang: 1 Unterrichtsstunde im Monat
- Bei akutem Bedarf außerplanmäßige Sitzung





8. Einführung von Klassenräten

Management

- Vier Amtsinhaber
- Amtsperiode = 1 Quartal
- Kooperation mit dem Klassensprecher–Team



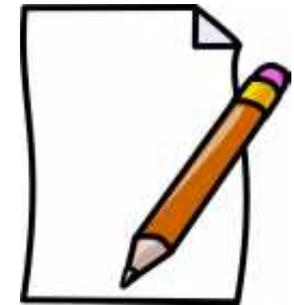
Zeitwächter



Regelwächter



Vorsitzender



Protokollant



8. Einführung von Klassenräten

Ziele im Hinblick auf die Klasse

- Institutionalisierung des Austauschs über Belange der Klasse
- Stärkung der Klassengemeinschaft
- Förderung der Gesprächskultur
- Stärkung der Problemsensibilität
- (Früh–)Erkennung und Lösung von Problemen und Konflikten (Mobbing etc.)





8. Einführung von Klassenräten

Ziele im Hinblick auf die Ratsleitung

- Förderung von Sozialkompetenz
 - Kommunikationskompetenz
 - Beurteilungskompetenz
 - Entscheidungskompetenz
 - Problembewusstsein
 - Verantwortungsbewusstsein





8. Einführung von Klassenräten

Ziele im Hinblick auf die Fachlehrer

- Einblick in soziale Prozesse
- Verständnis von Beweggründen
- Frühzeitige Wahrnehmung von Konflikten
- ...





8. Einführung von Klassenräten

Konkrete Aufgaben der Ratsleitung

- Vorbereitung der Tagesordnung
- Terminabsprache
 - Vorzugsweise Unterbringung in Vertretungsstunden
 - Jedes Fach aus den **Aufgabenfeldern I und II** ist prinzipiell bereit, pro Schuljahr eine Stunde zu stellen.
 - Klassenleiter unterstützt die Absprache im Bedarfsfall.
- Leitung der Ratssitzung
- Anfertigung eines Protokolls
- Überbringung des Protokolls an den Klassenleiter
- Absprache von Maßnahmen mit dem Klassenleiter





8. Einführung von Klassenräten

Erstmalige Einführung (für alle interessierten Klassen in der SI)

- SV–Sitzung: Entwicklung von ...
 - Info–Plakat (Format A2; Druck im Rathaus)
 - Stichpunkt–Liste für Präsentationsvortrag
- Schülerratssitzung: SV schult Klassensprecher
- Klassenleiterstunde
 - Vorstellung des Konzepts durch Klassensprecher
 - Wahl der Ratsleitung (4 Ämter)
 - Erstes Protokoll
 - Info–Plakat wird Wandschmuck





8. Einführung von Klassenräten

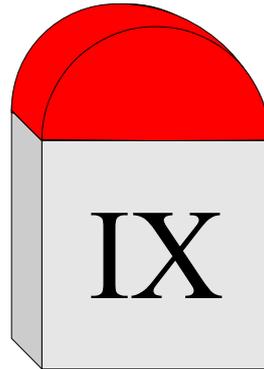
Beschlussvorschlag

Das Konzept des Klassenrats wird gemäß dem vorliegenden Modell erprobt.

Eine Evaluation soll in Jahresfrist erfolgen.



9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

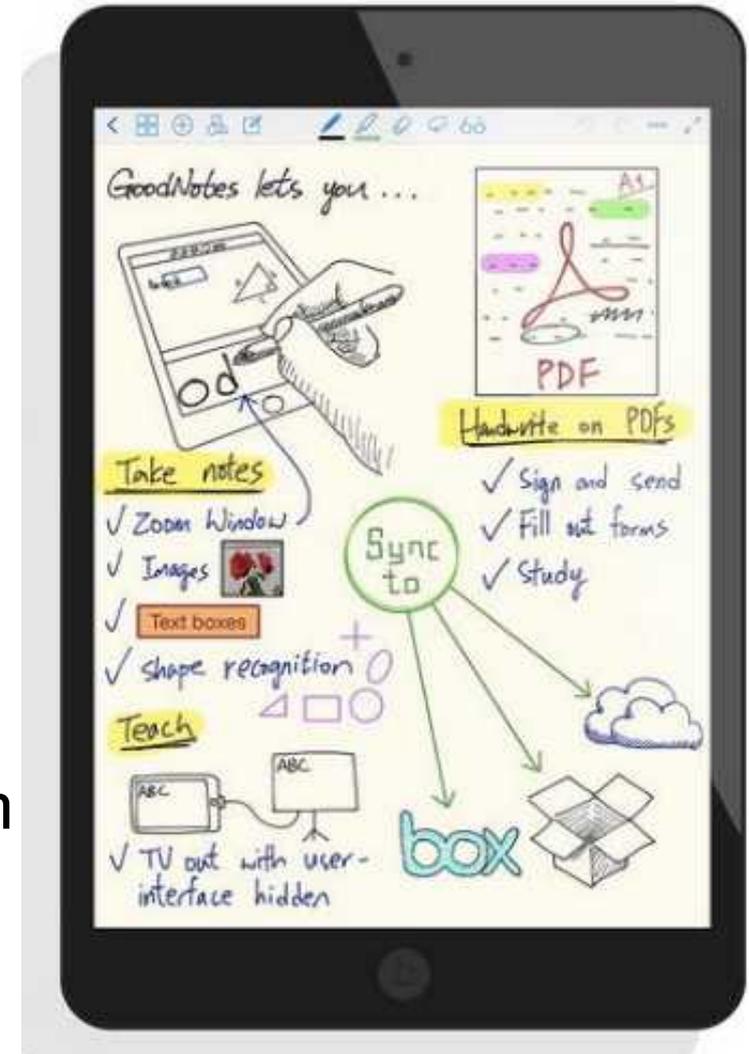




9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Ziel

- Einführung von Tablets als persönlich verfügbares Lernmittel in der Gymnasialen Oberstufe
- Vielfältige produktive (weniger rezeptive) Nutzung
- Kein Ablassen von herkömmlichen Werkzeugen
- Übergang zu digitalen Schulbüchern
- <http://digitale-schulbuecher.de/>





9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

- Es geht nicht um Ersatz für Papier & Stift!
- Es geht um Ergänzung.
- Es geht um neue Möglichkeiten.

- Es wird keinen Zwang zur Nutzung geben.
- Es wird jedoch zwei Erfordernisse geben:
 - Digitale Schulbücher
 - App statt GTR für das Fach Mathematik



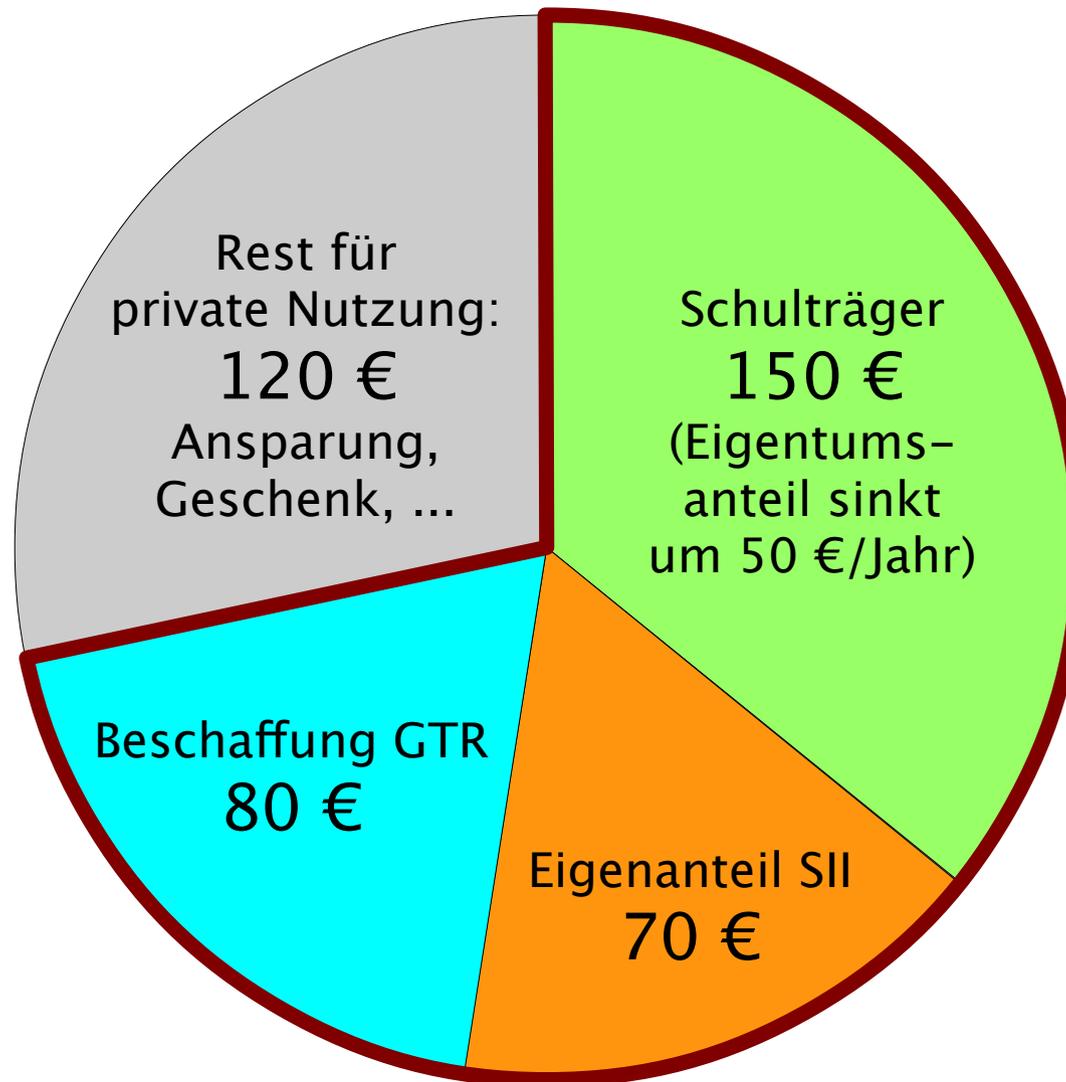
9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Sukzessiver Aufbau der Medienkompetenz

Sekundarstufe II	Breite, jedoch nicht exklusive Nutzung digitaler Medien	Digitale Bücher Apps
Sekundarstufe I	Gelegentliche, aber zunehmende Nutzung digitaler Medien	Lehrbücher Fachbücher Lektüren
Grundschule	Füller, Pinsel Heft, Bleistift, Radiergummi	Fibeln Lesebuch Lehrbücher
Kindergarten	Papier, Farbstift Tafel, Kreide Malkreide	Bilderbuch



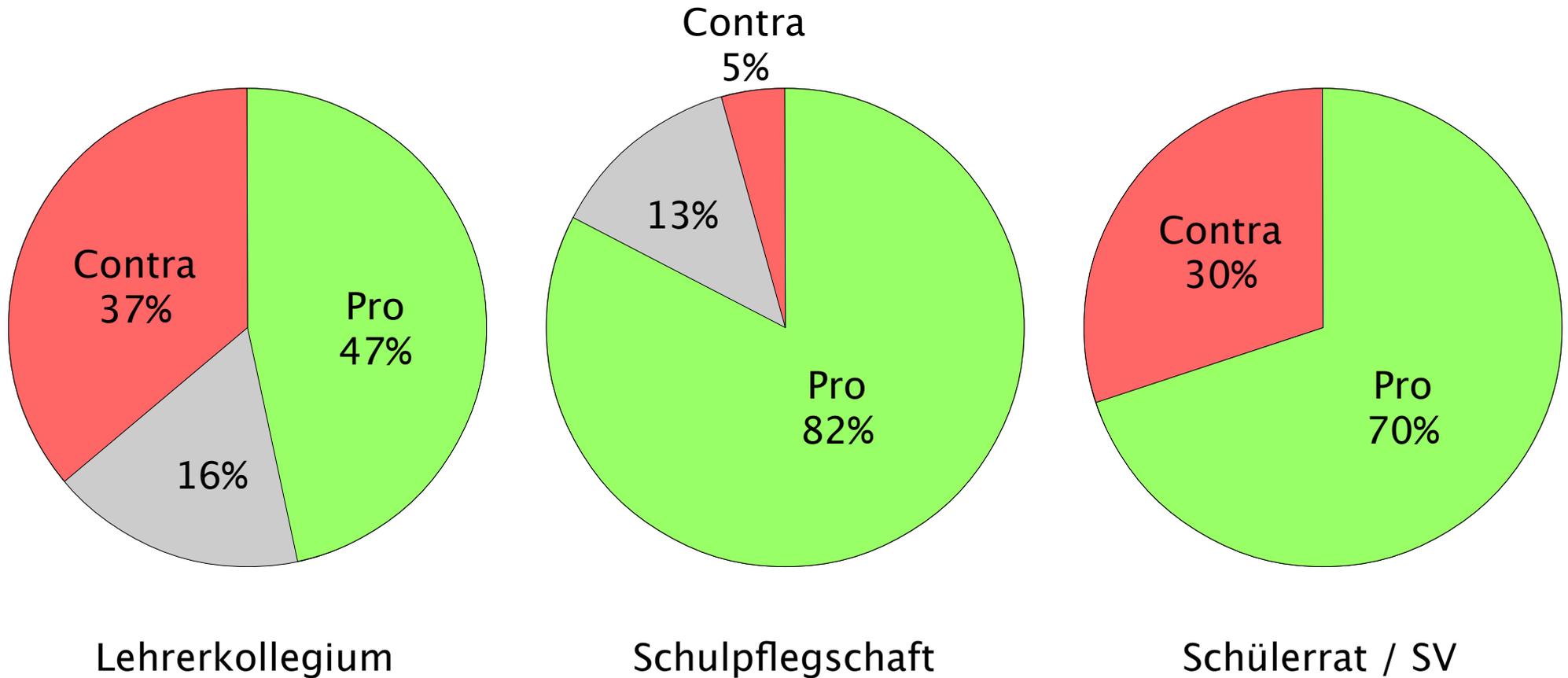
9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)





9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Abstimmungen





9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Kritische Aspekte der Diskussion im Lehrerkollegium

- Auslaufen der bisher ausgeliehenen Print–Medien
- Ungewünschter Paradigmenwechsel
- Geschwindigkeit des Umbruchs
- Verlust von Sozialer Kompetenz und Selbständigkeit
- Gefahr der Ablenkung
- Problem Datenschutz / Erhöhung der Mobbing–Gefahr
- Finanzielle Belastung der Eltern
- Nutzungszwang durch Legitimationsdruck
- Keine kostenlose Bereitstellung von Lehrer–iPads
- Gewährleistung technischen Supports
- Fehlende Nutzungskompetenz
- Notwendigkeit vorauslaufender Fortbildungen



9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Kritische Aspekte der Diskussion in der Pflegschaft

- Hohe Kosten in der Stufe
 - EVA–Seminar (# €)
 - Skifahrt (450 €)
 - Eigenanteil Lernmittel (70 €)
 - Taschenrechner (80 €)
 - +120 € für iPad
- Versicherung
 - Diebstahl
 - Zerstörung (Display–Bruch; Wasserschaden; ...)
 - Beschädigung durch Dritte
 - Bedienfehler
- Zustimmung nur bei Gesamtkosten ≤ 420 €



9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Billigste Versicherung

- 2,99 € pro Monat
- \approx 108 € in drei Jahren

Geschäftsziel einer Versicherung

- Gewinne erwirtschaften
- **nicht**: Schulgemeinden glücklich machen



9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Alternativ-Modell (Hilfe auf Gegenseitigkeit)

Überzahlungen
30 €

Spenden
x €



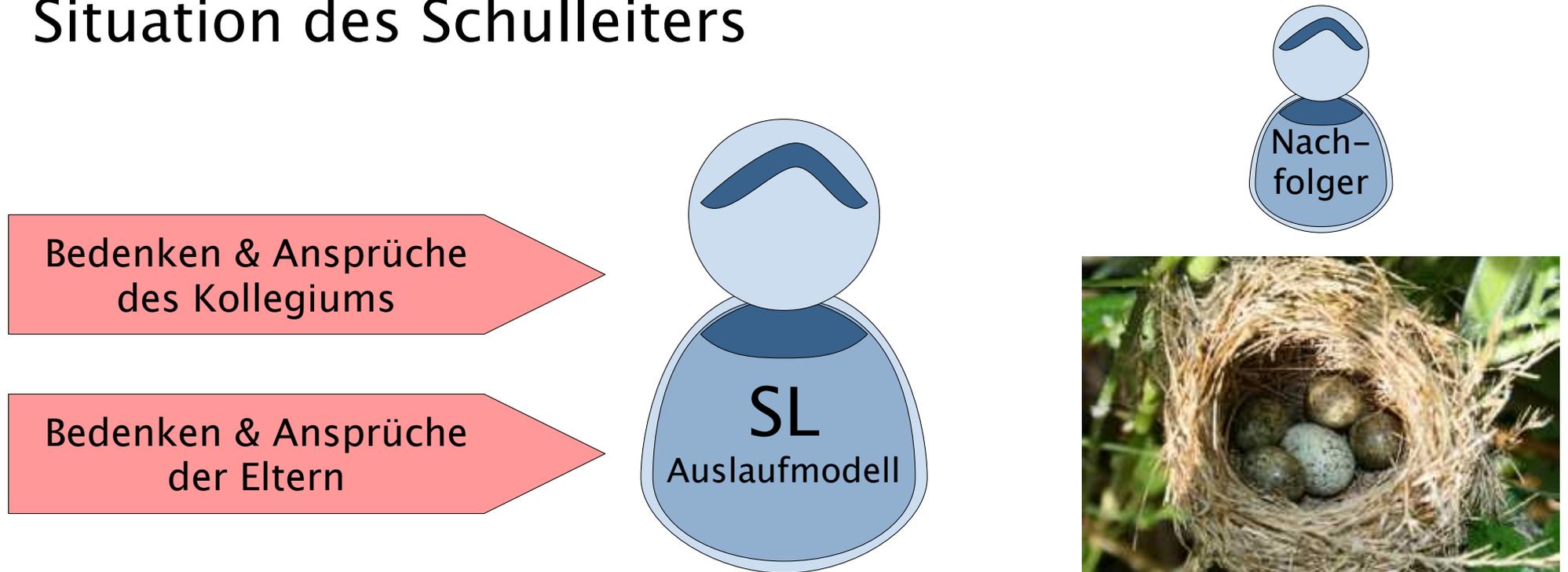
Soziale Härtefälle
y €

Schäden
z €



9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Situation des Schulleiters



Es fühlt sich falsch an:
Der Schulleiter sollte der Bedenkenträger sein!



9. Lernen mit digitalen Medien (Tablets)

Beschlussvorschlag

Eine Beschlussfassung zur Einführung von iPads als persönlich verfügbares Arbeitsmittel in der Oberstufe wird bis frühestens an das Ende des ersten Quartals nach der Neubesetzung der Schulleiterstelle zurückgestellt.

Bis zu einer erneuten Aufnahme in die Tagesordnung klärt die neue Schulleitung ab, ob und unter welchen Bedingungen ein Start in das Ausstattungsprojekt erfolgen soll.

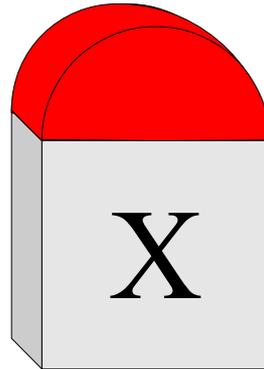
Aspekte der Klärung:

- Nutzungs(selbst-)verpflichtungen
- Höhe der Beschaffungskosten (Organisation einer Beihilfe)
- Versicherungsfragen

Es wird neu zu bildende Arbeitsgruppe aus Schülern, Eltern und Lehrern beauftragt, nach Antworten für die offenen Fragen zu suchen und der Schulkonferenz in den Sitzungen des nächsten Schuljahres über die Arbeitsergebnisse zu berichten.



10. Mitteilungen





11. Sonstiges

